

IPRI-Pressmitteilung vom 02. April 2019

Beitrag vom Verbundprojekt LidA auf der VHB-Tagung 2019

Das Verbundprojekt LidA wird an der VHB-Tagung 2019, welche vom 12. Bis 14. Juni 2019 in Rostock stattfinden wird, teilnehmen. Das Projekt ist mit einem Beitrag im Symposium „Personennahe Dienstleistungen im Wandel“ vertreten.

Im Symposium „Personennahe Dienstleistungen im Wandel - Ideen für die betriebswirtschaftliche Forschung und für die Praxis“ werden Projekte aus der Förderlinie für „Personennahe Dienstleistungen“ im Rahmen des Forschungsprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) präsentiert und diskutiert. Das vom IPRI geleitete Verbundprojekt LidA („Lernen in der digitalisierten Arbeitswelt“) wurde zusammen mit zwei anderen Projekten der Förderlinie als Beitrag für das Symposium ausgewählt. Auf dem Symposium werden erste Ergebnisse aus LidA vorgestellt und mit den Teilnehmenden der VHB-Tagung diskutiert. Der Ausgangspunkt des Projekts bildet die Frage, wie unternehmens- und mitarbeiterindividuelle Lehr- und Lernmodule, als personennahe Dienstleistungen, die Beschäftigten für die Herausforderungen des digitalen Wandels befähigen können.

Inhaltliche Ausrichtung des Symposiums

Personennahe Dienstleistungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Sie sind Ausdruck veränderter Lebensmuster, Konsumstile und Arbeitsprozesse, aus denen neue oder erweiterte Bedürfnisse für die Unterstützung im beruflichen und privaten Umfeld entstehen. Personennahe Dienstleistungen gelten auch als Beschäftigungsmotor. Sie schaffen wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, zukunftssichere Arbeitsplätze, hohe Lebensqualität und soziale Gerechtigkeit. Durch den demografischen Wandel und die Individualisierung der Gesellschaft steigt die Nachfrage nach bedarfs- und nutzergerecht erbrachten personennahen Dienstleistungen. Um diese Dienstleistungen zur Zufriedenheit auszuführen, müssen Dienstleistungsgeber und -nehmer zukünftig in einem interaktiven Prozess kooperieren. Besondere Bedeutung kommt dabei der Verknüpfung mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Entwicklung geeigneter Geschäfts-, Betreiber- und Finanzierungsmodelle zu.

Kontakt für interessierte Unternehmen

Ansprechpartner für das Verbundprojekt LidA seitens IPRI ist Frau Felicitas Heering (fheering@ipri-institute.com, +49 711 6203268 8004).

„Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ (02K17A040) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.“

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH
Felicitas Heering, M.Sc.
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-8004
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: fheering@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com